

Fronhofen: Ein Dorf steckt voller Energie

Klimawandel Hunsrückgemeinde nimmt bereits ihr zweites Nahwärmenetz in Betrieb – Gedenken an Günter Steffens

Von unserem Redakteur
Markus Lorenz

Fronhofen. Seinen Betrieb hat das zweite Nahwärmenetz in der Gemeinde Fronhofen bereits im vergangenen Jahr aufgenommen, mit der Fertigstellung des Heizhauses am Donnerstag folgte gestern Nachmittag die offizielle Inbetriebnahme des Projekts: 37 Haushalte im 233 Einwohner zählenden Ort werden nun durch nachwachsende Holzhackschnitzel aus der Region mit Wärme versorgt. Bürgermeister Dirk Klöckner begrüßte zum Festakt unter anderem seine amtierenden und ehemaligen Kollegen Volker Wichter (Neuerkirch) und Aloys Schneider (Külz), die zumindest innerhalb der Verbandsgemeinde Simmern als

„Was in den vergangenen zehn Jahren im Kreis an Energievorhaben realisiert wurde, verursacht mir regelrecht eine Gänsehaut.“

Klimaschutzmanager Frank-Michael Uhle erinnerte in Fronhofen unter anderem an Projekte in Kappel, Neuerkirch-Külz, Oberkosten und der Rhein-Hunsrück Entsorgung.

Vorreiter in Sachen Nahwärmeversorgung gelten. Klöckner erinnerte auch an seinen Vorgänger, den bei einem tragischen Unfall ums Leben gekommenen Günter Steffens. „Er war die treibende Kraft dieses Projektes, ohne sein Engagement würden wir heute nicht hier stehen.“

Das aktuelle Netz ist bereits das zweite seiner Art im Hunsrückdorf. Schon 2006 wurde ein kleines Nahwärmenetz für sieben Haushalte in Betrieb genommen. „Die positiven Erfahrungen, die dort gemacht wurden, haben Günter Steffens bestärkt, diesen Weg weiter zu beschreiten.“ Michael Boos, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Simmern, warf einen Blick zurück auf den Tag des ersten Spatenstichs im September 2014. „Das war für uns ein Tag des Aufbruchs.“



Für eine Handvoll Hackschnitzel: Kreisbeigeordneter Reinhard Klauer (von links), VG-Bürgermeister Michael Boos, Klimaschutzmanager Frank-Michael Uhle, Ortsbürgermeister Dirk Klöckner, ERS-Chef Gerhard Wust, VG-Beigeordneter Ulrich Sopart und Projektmanager Armin Joraschek präsentieren vor dem Heizhaus, das den Namen des verstorbenen Bürgermeisters Günter Steffens trägt, den wertvollen Brennstoff aus der Region.

Foto: Markus Lorenz

Fronhofen hat damit einen großen Schritt in Richtung einer autarken Energieversorgung der Gemeinde unternommen. Auch der Verwaltungschef hob das unermüdliche Wirken des verstorbenen Bürgermeisters hervor. „Leider hat es Günter Steffens nicht mehr erlebt, dass sein Ziel erreicht wurde. Er war ein Pionier mit Visionen und Ideen. Lange, bevor wir von der Energiewende gesprochen haben, hat er diesen Weg schon beschritten. Beide Wärmenetze sind so etwas wie seine Kinder.“ Das Heizhaus, an dem am Donnerstag noch die Maler pinselten, trägt deshalb seinen Namen.

Klöckner und Projektmanager Armin Joraschek sprachen der

ganzen „Heizungsgemeinschaft“ den Dank für den großen Einsatz aus. „Hier wurde ganz viel in Eigenleistung geschaffen. So wurden beispielsweise fast die gesamten Rohrleitungen von den Fronhofenern verlegt. Unser Dorf zeichnet sich durch aktive Nachbarschaftshilfe und gemeinschaftliches Anpacken aus.“ Joraschek gab damit quasi das neue Motto der Ortsge-

100 000 Liter Heizöl werden eingespart

An das Nahwärmenetz sind 37 überwiegend private Haushalte angeschlossen. Die Anlage wird mit regionalen Holzhackschnitzeln betrieben. Die Trassenlänge beträgt

meine bekannt: „Fronhofen ist ein Dorf voller Energie.“

850 000 Euro hat die Energieversorgung Region Simmern (ERS) in das Vorhaben investiert. Dem Kommunalbetrieb oblag die Federführung für Planung und Umsetzung des Nahwärmenetzes. Armin Joraschek lobte die ERS-Gründung als „eine der besten Entscheidungen, die je getroffen wur-

den“. ERS-Chef Gerhard Wust würdigte den „ständigen Ideenfluss aus den Gemeinden“ und sprach von einer Mammutaufgabe für alle Beteiligten. Besonderen Dank richtete er an die Familie Wolff, auf deren Areal das Heizwerk errichtet wurde. „Sie haben uns immer kräftig unterstützt.“

Klimaschutzmanager Frank-Michael Uhle nannte Fronhofen eine „Keimzelle der Nahwärme“ und klärte über die enormen Sparpotenziale bei Gas und Heizöl auf. Mittlerweile seien kreisweit 460 Gebäude an ein solches Netz angeschlossen. „Fronhofen hat dabei an der sozialen Norm gekratzt. Ich bin davon überzeugt, dass hier die Entwicklung weitergeht.“

fast 1900 Meter. Eingespart werden so kostenneutral für die Abnehmer rund 100 000 Liter Heizöl. Die ERS hat 850 000 Euro investiert, vieles wurde in Eigenleistung geschaffen.

Radiosender lädt zur Live-Diskussion am Hahn

Meinungsaustausch SWR 4 veranstaltet Abendrunde auf Airport-Rastplatz

Flughafen Hahn. Ist der Flughafen Hahn noch zu retten? Die Regierung von Ministerpräsidentin Malu Dreyer (SPD) ist wegen eigener Fehler in Not. Der Verkauf an einen chinesischen Investor ist gescheitert.

Unter dem Titel „Desaster am Hahn“ lädt SWR 4 Rheinland-Pfalz am Dienstag, 12. Juli, zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion ein.

Die Veranstaltung findet ab 19 Uhr auf der „Bohr-Insel“ in Airport-Nähe statt. Eintritt ist frei. SWR 4 überträgt live.

Die Opposition kündigte vergangenen Donnerstag ein Misstrauensvotum gegen Malu Dreyer an. Innenminister Roger Lewentz will endlich Klarheit über die angeblichen Investoren. Immerhin

geht es um rund 2000 Arbeitsplätze und um die Zukunft am Hahn. SWR 4 Moderator Thomas Meyer begrüßt die Alexander Licht (CDU-Landtagsabgeordneter und stellvertretender Fraktionsvorsitzender) und René Quante (Geschäftsführer Bund der Steuerzahler Rheinland-Pfalz) auf dem Podium.

Fragen aus dem Publikum werden auch beantwortet.

Möglichkeit zur Trendsportart an der Landespolizeischule



Flughafen Hahn. Auf Initiative zweier Studierender vom 13. Bachelorstudiengang der Landespolizeischule wurde ein Calisthenics-Workout-Park unmittelbar neben dem Stadion auf dem Gelände errichtet. Die Idee und die Planungen begannen vor knapp einem Jahr als die beiden Studenten, welche den Sport professionell und deutschlandweit betreiben, sich an die Schulleitung wandten. Nun wurde der Park mit

vielen Helfern des Freundeskreises der Hochschule der Polizei, des 14. Bachelorstudiengangs und der Hochschulgemeinde Büchenbeuren errichtet. Auch deren Bürgermeister Guido Scherer half mit Kraft und Material aus. Bei der Sportart Calisthenics wird nur mit dem eigenen Körpergewicht trainiert und daher wird nur ein Minimum an Trainingsgeräten benötigt, welche nun mit dem Park vorhanden sind.

Angebote der Woche im Rahmen der Sommeraktion bei Lyhs & Gondert

...mehr als 200 Gebrauchtwagen und Geschäftswagen in der Beatusstraße in Koblenz!



Smart fortwo Coupe (Gebrauchtwagen), EZ: 03/2015, KM: 11.006, Ausstattung: Passion, Einparkhilfe, Panoramadach

Aktionspreis: 8.960,- €



Mercedes-Benz B 180 d (Vorführgewagen), EZ: 01/2016, KM: 100, Ausstattung: Urban, Automatik, Navigation, Anhängervorrichtung

Aktionspreis: 30.990,- €
(Listenpreis: 40.091,10 €)



Mercedes-Benz A 160 (Vorführgewagen), EZ: 01/2016, KM: 1.811, Ausstattung: Urban, Aktiver Park-Assistent mit Parktronic, Audio 20 mit CD Player

Aktionspreis: 21.990,- €
(Listenpreis: 29.553,65 €)



Mercedes-Benz C 180 (Gebrauchtwagen), EZ: 12/2011, KM: 118.214, Ausstattung: Avantgarde, Automatik, Navigation, Xenonscheinwerfer

Aktionspreis: 15.990,- €
(Listenpreis: 46.064,90 €)



Mercedes-Benz CLS 350 CDI Shootingbreak (Gebrauchtwagen), EZ: 11/2014, KM: 41.781, Ausstattung: AMG Line, Navigation, Xenonscheinwerfer, Standheizung, Anhängervorrichtung

Aktionspreis: 49.990,- €
(Listenpreis: 99.388,80 €)

Citynah auch am
Samstag bis 18:00 Uhr
geöffnet!

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart
Partner vor Ort: Lyhs & Gondert GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service · Beatusstraße 20 · 56073 Koblenz
E-Mail: kontakt@lyhs-gondert.de · Tel.: 0261.491-420

Am Samstag, den 09. Juli
große Probefahrtaktion im
Rahmen der Fan-Klasse
Roadshow bis 18 Uhr.

